

(616—3)

Nr. 1399.

E d i c t.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des k. k. Steuer-Merars, durch die löbliche k. k. Finanz-Procuratur gegen Herrn Vincenz Verhoussek, über Einverständnis, der mit Bescheide vom 6. Februar 1869, Z. 590, auf den 15. März und 19. April d. J. angeordnete erste und zweite executive Feilbietungstermin in Betreff der dem Herrn Vincenz Verhoussek gehörigen, im Grundbuche der Gilt Neuwelt und Jamnigshof sub Urb.-Nr. 164/a, C.-Nr. 70 B vorkommenden, auf 16400 fl. 40 kr. bewertheten Hausrealität in Laibach für abgehalten erklärt wurde, und daß demnach lediglich der dritte Termin am

24. Mai 1869,

Vormittag 10 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhange vor sich gehen werde, daß die Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Laibach, den 14. März 1869.

(665—2)

Nr. 313.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es wird über Ansuchen des Handlungshauses Peruggia & Comp. von Triest, durch Hrn. Dr. Pfefferer, die Relicitation der dem Hrn. Bartlma Wally gehörig gewesenen, vom Hrn. Karl Pollack im Executionswege um den Betrag von 6825 fl. erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 203 und 72 eingetragenen Realitäten wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingungen auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

21. April 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß die feilzubietenden Realitäten, bei dieser Tagfahrt allenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 20. Februar 1869.

(340—2)

Nr. 336.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden die unbekannten Eigenthums-Ansprecher mehrerer Realitäten hiermit erinnert:

Es habe Franz Stibil von Ustja Nr. 17, wieder dieselben die Klage auf die noch in keinen öffentlichen Buche eingetragenen Realitäten, als: Wiese na Kramčah Parc. Nr. 47, dann Wiese na Kamenčah Parc.-Nr. 316, Hutweide gleichen Namens Parc.-Nr. 318, Acker mit Wein gleichen Namens Parc.-Nr. 317, dann Weide, nun Weingarten Pusava za hišo Parc.-Nr. 1294/a und 1294/b, endlich Acker mit Wein Ravna Parc.-Nr. 1255 mittelst Erstigung erworben, sub praes. 21. Jänner 1869, Zahl 336, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

23. April l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. vor diesem Gerichte angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Ludwig Rie von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 22. Jänner 1869.

LAIBACHER GEWERBEBANK.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiemit, die p. t. Herren Creditinhaber zu der Montag den 12. April 1869 Abends 6 Uhr im Bureau der Laibacher Gewerbebank stattfindenden

Generalversammlung der Creditinhaber

höflichst einzuladen.

Tagesordnung:

1. Bericht der Direction bezüglich des Standes des Sicherstellungs- und Reservefondes der Creditinhaber nach dem Jahresabschlusse 1868.
2. Vornahme der Wahl (§ 75 der Statuten)
 - a) der Mitglieder des Comités der Creditinhaber,
 - b) des Revisionsausschusses.
3. Bericht der Direction über die in der ordentlichen General-Versammlung der Actionäre vom 15. März 1869 beschlossenen Abänderung des § 54 der Statuten.

Laibach, am 24. März 1869.

Josef Pauer,

Vorsitzender des Comités der Creditinhaber.

(671—2)

Nr. 1543.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zum Edicte vom 20. November 1868, Z. 7196, in der Executionsfache des Herrn Johann Vesovic von Idria gegen Gregor Fabjančič von Unterloitsch pct. 318 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagssatzung am 16. Febr. l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 16. April 1869 l. J.

zur dritten Tagssatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 16. Februar 1869.

(603—2)

Nr. 8168.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Administration des Johann Kalister'schen Nachlasses in Triest, durch Herrn Dr. Butar gegen Herrn Mathäus Leban von Adelsberg wegen schuldiger 5000 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Adelsberg sub Urb.-Nr. 1¹/₈, 4³/₈, 5³/₈, 9¹/₄, 16²/₈, 16¹/₈, 19¹/₄, 26¹/₄, 33¹/₄, 115¹/₄, 116, 117¹/₂, 195¹/₂, 204¹/₂, 1133 u. 22³/₄ und im Grundbuche Adlershofen sub Urb.-Nr. 52 vorkommenden Realitäten sammt Bierbrauerei im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 68.655 fl. 50 kr. ö. W. gewilliget und zur Vornahme nach den einzelnen Grundbuchkörpern derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

30. April,

5. Juni und

6. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. September 1868.

(620—2)

Nr. 657.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache der Laibacher k. k. Finanzprocuratur nomine des hohen Merars und Grundentlastungs-Fondes gegen Simon Threun von Godovizh pct. 451 fl. 70¹/₂ kr. c. s. c. auf den 5. März und 6. April d. J. angeordneten, mit dem Edicte vom

29. December v. J., Z. 3681 fundgemachten erste und zweite executive Feilbietung der gegnerischen Realität als abgehalten angesehen werden, und daß es lediglich bei der auf den

11. Mai d. J.

bestimmten dritten Realfeilbietung sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 3ten März 1869.

(335—3)

Nr. 212.

Erinnerung

an die abwesenden Katharina und Josef Felle von Wippach.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden die abwesenden Katharina und Josefa Felle von Wippach hiermit erinnert:

Es habe Johann Piegel von Wippach Nr. 128 wider dieselben die Klage: die auf seine Realitäten sub Tomo XVI, pag. 386 ad Herrschaft Wippach und pag. 210 ad Slapp intabulirten Forderungen à per 90 fl. C.-M., zusammen per 180 fl. C.-M. oder 189 fl. ö. W., seien durch die Verjährung erloschen, sub praes. 16. Jänner 1869, Z. 212, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

16. April 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Hr. Joh. Zwofel von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 18. Jänner 1869.

(438—2)

Nr. 366.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Bescheide vom 3. December 1868, Z. 2807, wird bekannt gemacht, daß, nachdem mit der Einlage vom 20. Februar 1869, Z. 366, die in der Executionsfache des Herrn Johann Bizjak von Rudolfswerth, durch Herrn Dr. Kofina gegen Johann Mirtl von Kreuzdorf pct. schuldigen 114 fl. 59 kr. c. s. c. auf den 23. Februar und 20. März l. J. angeordneten executive Realfeilbietungs-Tagssatzungen als abgehalten erklärt angeführt wurden, nunmehr am

21. April l. J.

zur dritten Feilbietung hiergerichts geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 20. Februar 1869.

(537—2)

Nr. 242.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Klancer nomine seines Eheweibes Franziska Klancer von Murnace gegen Mathäus Kusel von Podborst wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 19. Mai 1868, Z. 1509, schuldiger 137 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 228 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 942 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Tagssatzungen auf den

21. April,

21. Mai und

22. Juni 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 30. Jänner 1869.

(553—2)

Nr. 270.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz John, Pfarrer von Maria Raft, durch Dr. Higersperger von Cilli, gegen Anton Stopar von Grahovca wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 12ten März 1859, Z. 362 und 363, schuldiger 73 fl. 50 kr. u. 42 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Savenstein sub Urb.-Nr. 17/18 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1490 fl. ö. W., gewilliget und zu Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

26. April,

26. Mai und

25. Juni l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 4. Februar 1869.

Gingefendet.

Wir wurden heute anonym 20 fl. ö. W. zugewendet mit der Erklärung: „Geschenk für den katholischen Verein in Folge des Eingefendet in der gestrigen Laibacher Zeitung, hervorgerufen durch die verächtliche Notiz in Nr. 69 „des Tagblattes.“

Den Empfang dankend bestätigend

Wilhelm Graf Wurmbbrand.

Laibach, 31. März 1869.

(705)

Beim Gemeindeamte Loitsch findet ein

Gemeindediener

Aufnahme mit dem Jahresgehalte von 216 fl. Anträge sind an die Gemeindevorsteherung Loitsch zu richten. (704-1)

Das Haus Nr. 272 in der Spitalgasse

mit allen

Gewölbe-

und

Wohnlocalitäten

ist von künftigen Georgi an zu vermieten.

Nähere Auskunft ertheilt die Kanzlei des k. l. Notars Dr. Julius Nebitsch. (707-1)

(336-3)

Nr. 128.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Anton Marc und Stefan Vajc von Planina und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt wo befindlichen Anton Marc und Stefan Vajc von Planina und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Blas Jivic von Planina Nr. 69 wider dieselben die Klage auf die im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tomo I pag. 63, Urb.-Nr. 490 vorkommenden zwei Wiesen lekice und v. lazih, sub praes. 11. Jänner 1869, Z. 128, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

13. April 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Stefan Spozzapan von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. l. Bezirksgericht Wippach, am 12ten Jänner 1869.

(654-3)

Nr. 1634.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Grebenc von Großlaschitz gegen Johann Jitnik von Ponikve wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 11. August 1863, Z. 3289, schuldiger 89 fl. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Gutenfeld sub Rectf.-Nr. 23 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1872 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzung auf den

17. April 1869,

Vormittags um 9 Uhr, im Amtesitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 14. November 1868.

Wir suchen einen jungen Menschen, der fleißig und strebsam ist und das Untergymnasium absolviert hat, um ihn als

Lehrling

in unserer Buchhandlung zu beschäftigen.

Jgn. v. Kleinmayr & F. Damborg.

(90-3)

Nr. 9264.

Erinnerung

an Mathias Watscher, unbekannten Aufenthaltes, und dessen allfällige Rechtsnachfolger.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem Mathias Watscher, unbekannten Aufenthaltes, und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Mathias Senica von Oberlakowitz wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erwerbung des Eigenthumes der Weingart-Realität sub Bg.-Nr. 704 ad Grundbuch Herrschaft Rupertshof und Gestattung der grundbücherlichen Einverleibung des Eigenthumsrechtes, sub praes. 24. Dec. 1868, Z. 9264, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

22. April 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Hr. Dr. Rosina von Rudolfswerth als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. l. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 3. December 1868.

(333-3)

Nr. 213.

Erinnerung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannten Ansprechern der innegedachten Grundparzellen hiermit erinnert:

Es habe Anton Stibil von Ustja Nr. 4 wider dieselben die Klage auf nachstehende Grundparzellen, als:

Das Haus in Ustja Consc.-Nr. 4, Parc.-Nr. 76, Stall Parc.-Nr. 78, Stall und Hof Parc.-Nr. 83, die Wiesen: Lazig Parc.-Nr. 194, v. topolovji Parc.-Nr. 230, Mahnelouca Parc.-Nr. 574, gornji trebež Parc.-Nr. 749, Drašca Parc.-Nr. 587, pri stranci Krače Parc.-Nr. 54, ograda Parc.-Nr. 188, pri hubli Parc.-Nr. 262/a, dolnji trebež Parc.-Nr. 539, und v. hrastji Parc.-Nr. 824, der Garten vrl Parc.-Nr. 189, und die Acker mit Wein: pri stranci Krača Nr. 53, pri hubli Parc.-Nr. 286/a, dolga njiva Parc.-Nr. 365, Krače Parc.-Nr. 408, Draga Parc.-Nr. 584, Pleše Parc.-Nr. 552, v. hrastji Parc.-Nr. 825, v. lalniki Parc.-Nr. 1289 und Pleše Parc.-Nr. 553, die Dedniš pri hubli Parc.-Nr. 262/b und 286/b, und die Weiden dolga njiva Parc.-Nr. 364 und 366, Pleše Parc.-Nr. 563, Draga Parc.-Nr. 623 und Pleše Parc.-Nr. 562, sämtlich in der Steuergemeinde Ustja gelegen, durch die Erfindung in das Eigenthum erworben, sub praes. 16. Jänner 1869, Z. 213, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

16. April 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Mathias Vajc von Ustja als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. l. Bezirksgericht Wippach, am 18. Jänner 1869.

Einladung

zur allgemeinen Versammlung der Mitglieder

bürtl. Militär-Bequartierungs-Anstalt in Laibach,

welche am 4. April 1869, Vormittag um 11 Uhr,

im großen städtischen Rathhaus-Saale

abgehalten werden wird.

Programm der zum Vortrage kommenden Gegenstände:

1. Eröffnungsrede des Gesellschafts-Directors.
2. Jahresbericht und Rechnungsabluß pro 1868.
3. Wahl eines neuen Revisionsausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung von 1869.
4. Wahl von vier in diesem Jahre durch das Los zum Austritte bestimmten Directions-Mitgliedern.
5. Andere allfällige besondere Anträge.

(706)

Das Erfurter Samen-Lager

des **Ernst Bahlsen in Prag**

empfiehlt alle Sorten

Gemüse-, Feld-, Gras-, Wald- und Blumen-Samen,

sowie vorzügliche

Saat-Getreide

als sicher keimfähig, echt und rein laut dem billigt gestellten großen Erfurter Originalverzeichniß, welches auf gefälligst francirte Anfrage franco und gratis versandt wird. -- Preise in österr. Währung, frei ab Prag, Sendungen nach allen Gegenden der österr. Monarchie „gegen Nachnahme.“

(260-5)

Ernst Bahlsen in Prag.

(613-3)

Nr. 3912.

Executive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Kuralt von Mannsburg im Bezirke Stein, gegen Franz Dolenc von Weizelburg wegen schuldiger 25 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Weizelburg sub Tom. I fol. 124 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 700 fl. ö. W., gewilliget und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

16. April,
14. Mai und
18. Juni 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiegericht mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Sittich, am 9ten November 1868.

(645-3)

Nr. 1126.

Executive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lukas Rotar von Nallas gegen Lukas Urbanc von Zalog wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 27. October 1868, Z. 4317, schuldiger 400 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Egg ob Krainburg sub Rectf.-Nr. 190 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 810 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

21. April,
21. Mai und
21. Juni 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Krainburg, am 4. März 1869.

(641-2)

Nr. 1941.

Uebertragung

executiver Feilbietungen.

Der in der Executionsache des Johann Kruas von Triest gegen Mathias Valencic von Marain pelo. 2000 fl. aus-gefertigte Bescheid vom 3. Nov. 1868, Z. 6130, betreffend die executive Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 13/4 und 42 vorkommenden Realität, für die Tabulargläubiger Jakob Valencic und Franziska Polz ist dem Blas Markoc als ihren unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit bestelltem Curator ad actum behändigt worden.

Gleichzeitig werden die mit obigem Bescheide auf den 17. März, 17. April und 18. Mai l. J. bestimmten Feilbietungen auf den

17. April,
18. Mai und
18. Juni 1869,

mit dem vorigen Anhang übertragen.

Uebrigens wird auf das diesgerichtliche Edict vom 3. Nov. vorigen Jahres, Z. 6130, hingedeutet.

K. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 13. März 1869.

(563-3)

Nr. 341.

Executive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Kirche St. Hieronymi am Nanos, durch Herrn Dr. G. Vozar von Wippach, gegen Gregor Trost von Podraga wegen aus dem Vergleich vom 18. October 1866, Zahl 4649, schuldiger 25 fl. 83½ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Neukoffel sub Tom. I, pag. 1, Post-Zahl 1, Rectf.-Zahl 25, und zwar des laut Schätzungsprotokoll vom 17ten September 1868, Z. 4780, auf 650 fl. bewertheten Hauses in Podraga Nr. 30 sammt Hofraum und Brunnen, mit den auf 80 fl. bewertheten Nukungerechten in den Gemeintheilen am Nanos, gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

10. April,
11. Mai und
11. Juni 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Wippach, am 24. Jänner 1869.

An ein hochverehrtes Publicum!

Aufgemuntert durch den lebhaften Zuspruch und durch das unbeschränkte Vertrauen, welches uns von allen Seiten geneigtest zu Theil wird, haben wir aus allen unseren Kräften dafür Sorge getragen, für die **Frühjahrs- und Sommer-Saison** ein großartig fortirtes

Lager fertiger Herren-Kleider

nur in bester Waare,

vorzubereiten, um jederzeit den Anforderungen eines hohen Adels und geehrten Publicums Genüge leisten zu können.

Die große Ausdehnung unseres Geschäftes, der directe Verkehr mit den Fabriken des In- und Auslandes, die Befähigung jeder günstigen Conjunction zum Einkaufe, endlich die Fabrication unter unserer persönlichen Leitung ermöglichen es, uns mit dem kleinsten Nutzen zu begnügen.

Bei Bestellungen unter gefälliger Maßangabe von oberer Brustweite (oberhalb des Gilets, ringsherum über Brust und Rücken unter den Armen), der Taillenweite (rings um die Mitte des Körpers), Schrittlänge (fest im Schritt bis zur Erde), bitten wir annähernd die Farbe und den Preis laut Preiscurant gütigst zu bestimmen und die Ausführung der geehrten Aufträge uns beruhigt zu überlassen, **da wir zur Sicherheit des Bestellenden einzig und allein jeder Sendung einen Garantieschein beilegen, worin wir ausdrücklich erklären, daß alle von uns bezogenen Kleidungsstücke, wenn dieselben aus wech immer für einem Grunde nicht entsprechen, anstandslos retour genommen werden.**

Preiscurante werden auf Verlangen **franco** und **gratis** zugesendet, und jede briefliche Anfrage wird sofort **franco** beantwortet. In Anbetracht, daß in unserem riesigen Lager jedes erdenkliche Maß vertreten, daß wir die besten Waaren, bei solidester Ausführung, auf die billigste Weise immer rechtzeitig herstellen, daß unser Streben nur dahin gerichtet ist, unser Renommé und unseren durch Jahre erworbenen guten Ruf überall hin dauernd zu befestigen, ist es nicht nur den geehrten Kunden, die unser reelles Vorgehen bereits kennen, sondern **Jedermann** zur Leichtigkeit geworden, vertrauensvoll seinen Kleiderbedarf durch uns zu decken.

Somit empfehlen wir uns dem Wohlwollen eines hochgeehrten Publicums, sowie unseren geschätzten Kunden mit der Bitte, uns mit einem recht lebhaften Zuspruche zu beehren.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Adresse:

Keller & Alt

Kleider-Magazin zum „Stock im Eisen“

Wien.

Keller & Alt, Schneidermeister

Inhaber eines Kleider-Magazines, Besitzer mehrerer Auszeichnungen
in Wien, Graben Nr. 3 „zum Stock im Eisen“,
Ecke der Kärntnerstraße.

PREIS-COURANT

des mit **höchster Preis-Medaille** ausgezeichneten **Kleider-Magazins** von **Keller & Alt, Wien, Graben Nr. 3, zum Stock im Eisen.**

Frühjahrsröcke, in Sackform, ein- oder zweireihig	zu fl. 5, 6, 8, 10, 13, 15, 18 bis fl. 26 der feinste.
Frühjahrsröcke, Rockform mit Schößen	zu fl. 8, 10, 14, 18, 20, 22, 24 bis fl. 30 der feinste.
Frühjahrsüberzieher, Paletot-Form, ein- oder zweireihig	zu fl. 8, 10, 12, 15, 18, 22, 25 bis 30 der feinste.
Frühjahrs-Anzüge: Rock, Hose und Gilet complet	zu fl. 16, 20, 24, 28, 30, 36 bis fl. 40 der beste.
Sommereröcke, in Sackform, in allen Farben	zu fl. 4, 5, 6, 8, 10, 12 bis fl. 15 der feinste.
Sommereröcke, Jaquets, Rockform mit Schößen, in allen Farben	zu fl. 8, 10, 12, 15, 18, 20, 24 bis fl. 28 hochfein.
Sommeranzüge: Rock, Hose, Gilet complet	zu fl. 10, 12, 14, 16, 20, 24 bis fl. 36 der beste.
Saloneröcke aus schwarzem, feinem Peruvien	zu fl. 14, 16, 18, 20, 22, 24 bis fl. 30 hochfein.
Gehröcke, ein- oder zweireihig, aus schwarzem, feinem Peruvien	zu fl. 14, 18, 22, 26, 30 bis fl. 36 hochfein.
Salonjaquets, dunkelfarbige, feinste Stoffe	zu fl. 15, 18, 20, 22, 24 bis fl. 30 der feinste.
Fracks aus schwarzem, feinem Peruvien, mit Seidenfutter	zu fl. 14, 16, 18, 20, 24 bis fl. 30 der allerfeinste.
Priestereröcke in jeder beliebigen Länge	zu fl. 16, 20, 25, 30 bis fl. 36 der feinste.
Priesterobereröcke in jeder beliebigen Länge	zu fl. 16, 20, 24, 28, 32 bis fl. 36 der feinste.
Wintereröcke ohne Futter, fester, dicker Stoff, Doublestoffe	zu fl. 14, 18, 24, 28, 32, 36 bis fl. 40 der allerfeinste.
Wintereröcke, kurz und gefüttert	zu fl. 6, 7, 8, 9, 10, 12, 15 bis fl. 24 der beste.
Wintereröcke, ein- oder zweireihig, fest wattirt, in beliebiger Länge	zu fl. 14, 18, 22, 25, 28, 32, 36 bis fl. 50 der allerhöchste.
Jagdröcke aus grauem Velour oder Jagddoublestoffe	zu fl. 6, 8, 9, 10, 12, 15 bis fl. 24 der feinste.
Schützenröcke vorzüglicher Qualität, als das beste anerkannt	zu fl. 10 fixer Preis.
Kanzleiröcke, blonsenartig	zu fl. 3, 4, 5, 6, 7, 8 bis fl. 12 der schönste.
Schlafröcke, aus Velours, wattirt und aus Doublestoffe	zu fl. 8, 10, 12, 15, 18, 20 bis fl. 26 der feinste.
Mäntel und Havelocks mit Ärmeln aus Sommer- oder Winterstoffen	zu fl. 12, 15, 18, 24, 28, 32 bis fl. 48 der schwerste.
Reisegubas mit Kapuzen, aus steierischen Loden, ganz gefüttert	zu fl. 8, 10, 14, 18, 22, 25 bis fl. 30 die allerbeste.
Frühjahrs-hosen, in starker Waare, neueste Muster	zu fl. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 bis fl. 12 die feinsten.
Sommerhosen in allen Farben, neueste Muster	zu fl. 3, 4, 5, 5 1/2, 6, 6 1/2, 7, 8, 9 bis fl. 12 die allerfeinsten.
Winterhosen, beste Qualität, neueste Muster	zu fl. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 bis fl. 14 beste Qualität.
Diverse Gilets, schwarz, farbig, sowie weiße Piquets	zu fl. 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5 bis fl. 6 die schönsten.
Diverse Gilets, feinste Schafwoll-, Seiden- und Sammtstoffe	zu fl. 5, 6, 7, 8, 9, 10 bis fl. 12 hochfein.
Gamaschen in allen Größen	zu fl. 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5 bis fl. 10 bis zum Knie.
Leinenanzüge, Rock, Hose, Gilet complet, echt Leinen und russische Leinwand	zu fl. 10, 12, 15, 18, 22 bis fl. 28 schwerste Sorte.
Turneranzüge, echt Leinen, Zoppe und Beinkleid	zu fl. 4, 5, 6 bis fl. 8 die besten.

Ferner alle erdenklichen Arten von **Herrenkleidern**, **Reise-, Stadt- und Jagdpelze**, ebenso **Militärblousen**, und eine große Auswahl von **Livreen**. **Alte Kleider** werden gegen **neue** umgetauscht.

Uebertragene Kleidungsstücke, namentlich ein großer Theil **Ueberzieher**, **schwarze Röcke**, sowie **Beinkleider** noch in sehr gutem Zustande werden an **Wunderbemittelte** auf die gewissenhafteste Weise **billigst** verkauft.

Keller & Alt,

Wien, Graben Nr. 3, zum Stock im Eisen, Ecke der Kärntnerstraße.

(700--1)